

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Wohlfahrtsverbände begrüßen Entwurf zum Wohn- und Teilhabegesetz und regen Änderungen an

Magdeburg: Die LIGA Sachsen-Anhalts – der Zusammenschluss der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege – begrüßt grundsätzlich den Entwurf eines Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) für Sachsen-Anhalt. In dem Gesetzesentwurf stellt die Landesregierung eine Nachfolgeregelung zum ordnungsrechtlichen Teil des Heimgesetzes vor. Die LIGA der Wohlfahrtsverbände im Land hat hierzu mehrere Änderungsvorschläge in das Anhörungsverfahren eingebracht, die unter www.liga-fw-lsa.de/Stellungnahmen abrufbar sind.

Begrüßt wird, dass bewährte Regelungen erhalten bleiben, wie z.B. für stationäre Hospize, das Betreute Wohnen und die Fachkraftquote. Welche Raumstandards künftig gelten sollen, wird im Entwurf der Landesregierung leider nicht beantwortet.

Positiv zu werten ist die Ausdehnung des Prüfzeitraumes der Heimaufsicht auf zwei Jahre, wenn z.B. eine Prüfung durch anerkannt unabhängige Sachverständige erfolgte. Besonders kritisch wird dagegen die Regelung gesehen, dass die Heimaufsicht Prüfungen im Abstand von zwei Jahren auch dann vornehmen kann, wenn im Altenpflegeheim z.B. bürgerschaftlich Engagierte tätig werden. Damit kann nach Auffassung der Wohlfahrtsverbände eine Heimaufsichtsprüfung nicht ersetzt werden.

Bemängelt wird von der LIGA auch die Ausweitung ordnungsrechtlicher Befugnisse der Heimaufsichtsbehörde durch das WTG, z.B. durch Einführung eines Aufnahmestopps.

Zudem beinhaltet das neue Landesheimrecht Punkte, die bereits im Bundesrecht (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz) geregelt sind. Es sind nicht alle Entbürokratisierungspotentiale ausgeschöpft. So sollten z.B. Außenwohngruppen und strukturell unabhängige Wohngemeinschaften nicht unter den Anwendungsbereich des Landesheimrechts fallen.

Letztlich sollte nach Auffassung der LIGA den Einrichtungen eine Widerspruchsmöglichkeit erhalten bleiben, ohne sofort den juristischen Klageweg beschreiten zu müssen.

Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

